

FDP/die Mitte Fraktion
Lorenz Laich
Im Unterberg 3
8239 Dörflingen

Dörflingen, 21. Oktober 2025

An den Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 2025 / 38

Einordnung des widerwärtigen Geschehens in Bern anlässlich einer unbewilligten Palästina-Demonstration vom 11. Oktober 2025

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
Sehr geehrte Dame und Herren Regierungsräte

Fassungslos, ja geschockt hat die Öffentlichkeit die Bilder aus unserer Bundeshauptstadt vom vergangenen 11. Oktober über sich ergehen lassen müssen. Eine Gruppierung verummter Randaliererinnen und Randalierer schreckte in ihrem Handeln eigentlich vor nichts mehr zurück. Beim Verfolgen der Berichterstattungen wurde augenscheinlich, dass an jenem Samstag eine neue, äusserst betrübliche Dimension von Gewalt- und Zerstörungsexzessen erreicht wurde.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Schaffhauser Regierungsrat, nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Waren im Schutzdispositiv der Polizeiorgane auch Vertreterinnen und Vertreter der Schaffhauser Polizei im Einsatz?

Falls dies zutrifft:

2. Um wie viele Polizistinnen bzw. Polizisten handelte es sich dabei und in welchen Zeitverhältnissen standen diese im Einsatz?
3. Welche Aufgaben wurden den Schaffhauser Polizeikräften – aufgrund ihrer weniger vertrauten geographischen Kenntnisse – zugewiesen?

4. Wurden Schaffhauser Polizeikräfte bei diesem Einsatz verletzt oder erlitten sie irgendwelche Traumata?
5. Haben die zuständigen Schaffhauser Behörden Kenntnis erlangen können, ob sich bei den Chaoten auch Personen aus dem Kanton Schaffhausen befanden oder standen in dieser Hinsicht juristische Hürden im Weg?
6. Es wird anlässlich dieses konkreten Desasters nicht bestritten, dass die Exponenten dieser schlimmen Krawalle mit massivsten Verwüstungen aus dem linksextremen Lager stammen. Extremismus ist per se – unerheblich ob von rechts oder links – auf's Schärfste zu verurteilen und dagegen entschieden anzutreten.
7. Eine Replik bzw. Auslegeordnung drängt sich hierzu – im Nachgang zu den Ereignissen in Bern – geradezu auf. Dies nicht zuletzt deshalb, weil in der jüngeren Vergangenheit das Phänomen Rechtsextremismus medial wiederholt prominent im Fokus stand und zu einem Zerrbild in der objektiven Wahrnehmung von Extremismus geführt hat.

Welches Bild zeigen – möglichst mehrjährige – statistische Erhebungen bezüglich des Verhältnisses von Gewalttaten mit Personen- und Sachschaden zwischen rechts- und linksextremen Kreisen in der Schweiz? Dies in Bezug auf die nominelle Anzahl sowie, sofern vorhanden, das Gewalt- und Schadenmass. Danke, wenn dies in Form von visualisierten Übersichten / Diagrammen dargelegt werden kann.

8. Welches sind die Konklusionen bzw. präventiven Handlungsfelder, welche aus Schaffhauser Regierungs- bzw. Polizeioptik, gestützt auf dieses statistische Exposé, für unseren Kanton gezogen bzw. abgeleitet werden?

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich Ihnen.

Freundliche Grüsse


Lorenz Laich
Kantonsrat FDP